

# Ein Text ist mehr als eine Anreihung von Wörtern

## Die BZ-Redakteurin Stefanie Streif zu Besuch bei der Presse-AG

Journalismus ist mehr als nur ein paar Wörter aufs Papier zu schreiben oder in den Computer zu tippen. Neugier, Ehrlichkeit, Beobachtungsgabe und Offenheit sind wichtige Eigenschaften, die ein Journalisten haben sollte, die man aber auch lernen kann.

Daher gibt es zu Beginn der Journalisten-Karriere wohl nichts Wichtigeres, als sich bei professionellen Redakteuren den ein oder anderen Trick abzuschauen, mit dem die eigenen Texte besser werden können und vielleicht auch abgedruckt werden.

Diese Chance erhielten die Nachwuchsredakteure der Presse-AG am 13. Juli, als sie die Möglichkeit hatten, Stefanie Streif, Redakteurin der Badischen Zeitung, mit allen Fragen zu löchern, die sie schon immer einmal zu diesem Thema stellen wollten und sich wertvolle Tipps zur Artikelgestaltung, Recherche und vielem mehr holen konnten.

Die frühere freie Journalistin beantwortete auch die Frage, wie man selbst freier Journalist werden kann und zeigte damit den Nachwuchsjournalisten die Möglichkeit auf, auch nach der Presse-AG noch Texte verfassen zu können, an eine Zeitung zu schicken und so ebenfalls als freier Redakteur zu arbeiten, wenn man es denn möchte.

Besonders beeindruckend war ihre Bemerkung, dass sie während ihrer Ausbildung bis zu acht Stunden an einem Text schrieb. Sehr wichtig war auch, dass sie erklärte, dass es völlig normal ist, am Anfang bei Interviews zu zögern oder Angst zu haben, zu viele oder zu tiefgehende Fragen zu stellen. Doch dies sei okay und mit der Erfahrung und Routine werde dies einfacher.

Mit diesen wertvollen Tipps werden sich in Zukunft wohl alle Presse-AG Mitglieder noch lieber an ihre Texte wagen.

Text: Ina-Marie Wölfle, K1, Louisa Schneider, 8c, Luisa Boele, 8c und Leah Schlenk, 8b;  
Presse-AG